

# Gespür für Naturstein

Mit dem Torhaus Westhafen in Frankfurt hat Architekt Christoph Mäckler einmal mehr sein Gespür für den Umgang mit Naturstein bewiesen. Sowohl die Fassade, als auch die Bodenbeläge machen ihm, den verwendeten Natursteinen und den ausführenden Firmen alle Ehre.



Das Frankfurter Museumsufer und die neuen Wohnquartiere am Deutscherrenufer stehen für gelungene urbane Veränderungen. Die Baumaßnahmen haben zur Verbesserung der Lebensqualität beigetragen. Unter dem Motto »Wohnen und Arbeiten am Fluss« plante die Stadt Frankfurt auch den vollständigen Neuaufbau des Westhafen-Viertels. Zu den Neubauten, die 2004 im westlichen Teil des Hafensareals fertig gestellt wurden, gehört das »Torhaus Westhafen«. Geplant wurde es vom Frankfurter Architekturbüro Prof. Christoph Mäckler.

### Lage, Funktion und Konzept

Das Torhaus liegt mit seiner Nordseite gegenüber einem Kohlekraftwerk, im Süden grenzt es direkt an den Main. In der Ost-West-Achse trifft es sich mit dem neuen Wahrzeichen des Westhafens, dem gläsernen Büroturm von Schneider und Schumacher.

Gewünscht war ein aufgelockerter Bau mit flexibel nutzbaren Büroflächen und Konferenzräumen. Mäanderartig schieben sich die miteinander verbundenen Riegel über das Grundstück. Den siebengeschossigen Hauptbau betritt man von der Westhafenstraße her und findet sich zunächst in einem auf der gesamten Nordseite verglasten, 30 m hohen Foyer wieder. Am westlichen Gebäuderand steht ein selbstständiger Turm mit elf Geschossen. Zwischen Blockbau und Turm liegen ein Verbindungsriegel sowie ein Innenhof. Der Turm bietet weite Ausblicke über die Stadt und das Umland.

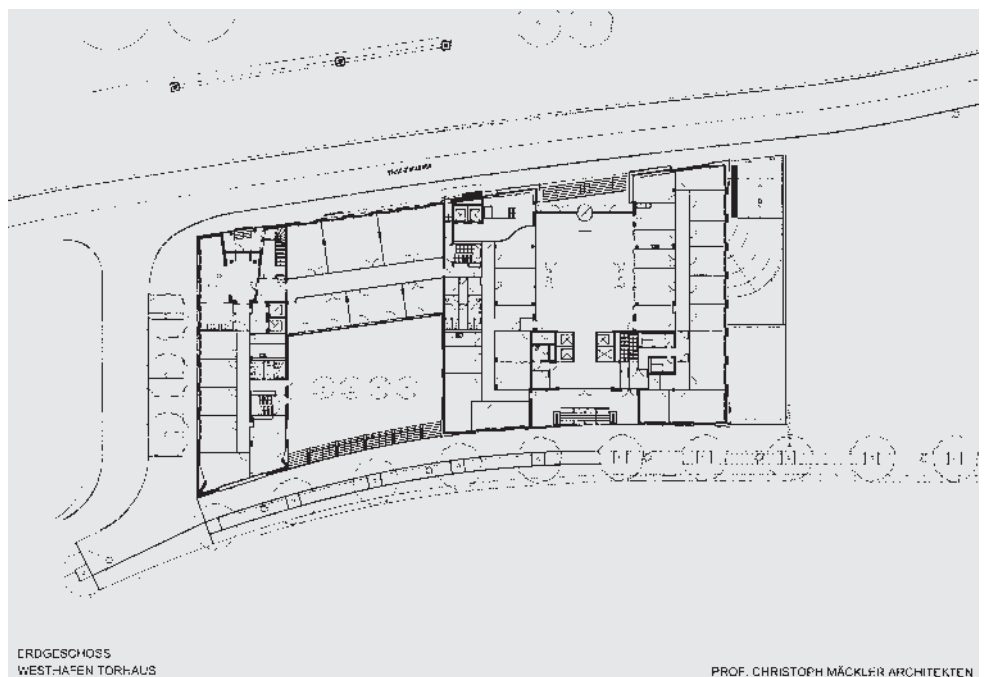
### Eine Muschelkalkfassade

Der Architekt spezifizierte für den Stahlbetonbau eine VHF-Fassade mit fränkischem Muschelkalk aus dem Bruch Boleithe in der Nähe von Winterhausen. Das Standardmaß der Fassadenplatten betrug 675 x 343 x 40 mm. Die Oberflächen haben einen C120-Schliff; bis zum 1. Obergeschoss sind alle Platten kanneliert. Wo sinnvoll, wurden Massivteile eingebaut, z. B. als Fenstersimse. Die Innendecken des hohen Foyers sind zu großen Teilen mit Muschelkalkplatten



(Fotos: Christoph Lisson)

Verkleidete Innenwände der großen Eingangshalle.



ERDGESCHOSS  
WEST-HAFEN TORHAUS

PROF. CHRISTOPH MÄCKLER ARCHITEKTEN

Lageplan des Gesamtgebäudes mit dem Grundriss des Erdgeschosses.

◀ Gesamtansicht des Torhauses  
von der Mainseite.



Fassadendetail mit ausgestellten Kastenfenstern.



Eingangssituation.

bekleidet. Die für solche Untersichten nötigen Verstärkungen der Platten – beispielsweise wegen Dauerlast- und Ermüdungsfaktoren – wurden DIN-gerecht vorgenommen. Die 8 mm breiten Fugen blieben offen, mit Ausnahme des Sockels und des Erdgeschosses. Hier wurden sie dauerelastisch verfugt und besandet.

Der Gebäudesockel ist mit großformatigen Basaltlava-Platten aus der Eifel verkleidet. Sie haben einen C220-Schliff. Aus Gründen der Stoßsicherheit wurde hier eine Plattenstärke von 8 cm gewählt.

#### Innenbekleidungen

Für Innenräume, einschließlich Treppen, wurden 30 mm starke Bodenplatten aus NERO ASSOLUTO, Chlorit-

schiefer (VERDE SERPENTINO) und Carrara-Marmor (BIANCO TECIONE) verwendet. Besonders gelungen: der riesige Schachbrettbelag in der Eingangshalle, aus dem weißen Marmor TECIONE und dem grünen Serpentin, der auch auf den Loggien liegt. Der Schliff für den Marmor und den Chloritschiefer: C220. Im Innenhof zwischen Turm und Blockbau liegen NERO-ASSOLUTO-Platten, wie auch auf den Außentritten, die zum Foyer führen. Alle NERO-ASSOLUTO-Beläge haben eine beflamte Oberfläche.

#### Naturstein: Vetter und Wackertapp

Insgesamt kann man auch bei diesem Projekt des Architekturbüros Prof.

#### KURZINFO:

#### Objektdaten

**Bauherr:** GROBA 4 (Groß & Partner mit Max Baum Immobilien), Frankfurt/M.

**Architekten:** Prof. Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt/M.

Projektleitung: Albrecht Büdke

**Planungsbeginn:** 2001

**Fertigstellung:** 2004

**BGF:** ca. 15 000 m<sup>2</sup> (ohne Technik und Tiefgarage)

#### Natursteindaten:

Fassade: Muschelkalk Boleithe, Franken  
Sockel: Eifel-Basaltlava

Innenbereiche: NERO ASSOLUTO, Simbabwe, BIANCO TECIONE, Carrara, Italien. Chloritschiefer VERDE SERPENTINO, Norditalien

#### Natursteinarbeiten Außenbereiche:

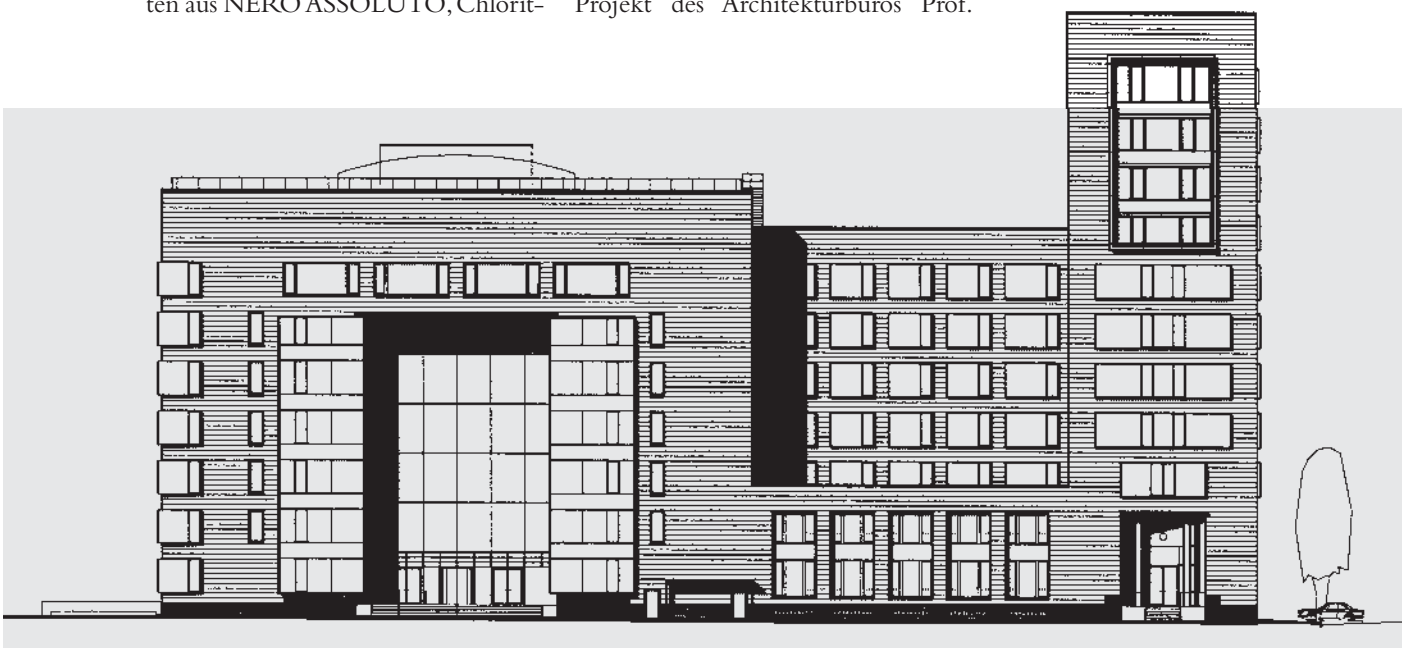
Naturstein Vetter, Eltmann (Main)

**Innenbereiche:** Wackertapp, Euskirchen-Kuchenheim

**Generalunternehmer:** ARGE Torhaus Westhafen: Gustav Epple GmbH, Stuttgart und Albert Bau GmbH, Neunkirchen

Mäckler feststellen, dass die Auswahl der Natursteine, ihrer Farben und Oberflächen nicht sorgfältiger hätte sein können. Die Qualität der beauftragten Natursteinspezialisten Vetter für alle Muschelkalkflächen und Wackertapp für die Innen-Bodenbeläge trägt wesentlich zu dem sehr guten Eindruck bei, den der fertige Bau macht.

#### Wolfgang Toepfer



Aufriss der Nordfassade.